

Aktionsgemeinschaft **Agrarwende** Newsletter Nordhessen e.V.

Nr.03 / März 2021

4. Jahrgang



Ohne Insekten kein Leben

Umweltschützer gegen Landwirte: Der Streit um die Insekten tobt seit Jahren, auch zwischen Umwelt- und Agrarressort der Bundesregierung.

Damals wie heute scheut die Politik eine Auseinandersetzung mit der Agrarindustrie. In Bayern erstritten erst die Bürger mit einem Volksbegehren mehr Insekten- und Artenschutz.

Auf Bestreben von Bundesumweltministerin Svenja Schulze brachte das Bundeskabinett vor kurzem ein Insektenschutzgesetz auf den Weg.

Die Landwirte laufen Sturm, der Bauernverband – namentlich dessen Vizepräsident Karsten Schmal - spricht gar von faktischer Enteignung. Umweltschützer hingegen fordern noch strengere Vorgaben, denn ohne Insekten könne der Mensch nicht leben. Insgesamt sind Anzahl und Artenzahl rückläufig, schon in 100 Jahren könnte es keine Insekten mehr geben ... (mk)

Lesen Sie dazu den aktuellen Beitrag auf unserer Webseite:
<https://aga-nordhessen.de/ohne-insekten-kein-leben/>

In eigener Sache

Liebe Leserin, lieber Leser,

diese Newsletter-Ausgabe ist eine besondere. Sie ist umfangreicher als üblich, vor allem aber ist sie erstmals mit dem neuen AGA-Redaktionsteam entstanden – eine tolle Sache!

Viele im Team haben auch schon vorher Beiträge in verschiedener Form geleistet. Von außen betrachtet lässt sich kaum erahnen, wieviel ehrenamtliche Arbeit an der Webseite und dem Newsletter im Detail stecken. Da ist jede Hilfe willkommen.

In Pandemiezeiten hat unsere Kommunikation per Web und Newsletter weiter an Bedeutung gewonnen. Beide gehören zusammen und ergänzen sich wechselseitig. Die Webseite soll noch mehr zuverlässige Quelle für Informationen rund um die Agrarwende sein mit dem Schwerpunkt auf Nordhessen. Wobei uns nationale Bauernproteste natürlich ebenso betreffen wie europäische Verordnungen zu Pestiziden – deshalb behandeln wir diese Themen weiterhin aus nationaler, europäischer und globaler Sicht.

Allen, die an dieser Ausgabe des Newsletters mitgewirkt haben einen herzlichen Dank – ebenso wie Ihnen, den LeserInnen, für Ihre Aufmerksamkeit und die Weiterleitung dieses Newsletters an weitere Interessierte.

Andreas Grede
Vorstand und Sprecher der AGA Nordhessen

Weiterführende Links auf der AGA-Webseite

(sf/mh/ag) Zur Zeit wird die umfangreiche Linkliste auf unserer Webseite aktualisiert. Thematisch geordnet finden sich dort viele interessante Hinweise zu verschiedenen Aspekten der Agrarwende. Zum Thema „Insektensterben“ haben wir schon einige neue Links für Sie zusammengestellt.

[Direkt zu den Links](#)

Eine Rubrik auf unserer Link-Seite heißt „Lobbyismus & Ernährung“. Dort finden Sie interessante Berichte aus der Presse mit Hintergründen und Fakten. Und Meinungsartikel, die sagen, was Sache ist. Beim jüngsten, skandalösen Beispiel steht wieder einmal Julia Klöckner im Mittelpunkt, wen wundert's. Foodwatch verklagt die Bundeslandwirtschaftsministerin, weil diese ihre Kontakte zu Lobbyisten nicht offenlegen will. Die Süddeutsche schreibt u.a.: „Die Industrie leistete erbitterten Widerstand gegen eine simple Farben-Lehre auf Verpackungen, die ungesundes Essen aller Art auf den ersten Blick entlarvt hätte.“ Lesenswert:

<https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/lobbyismus-kloeckner-foodwatch-1.5192599>

Ein schönes Beispiel für Lobbyismus in Sachen Insektenschutz ließ sich auch am 18. Februar in den ländlichen Ausgaben der HNA (u.a. Fritzlar-Homberger Allgemeine) finden: Da kritisierte Dr. Dominik Risser von der Südzucker AG, dass das Insektenschutzpaket der Bundesregierung den Zuckerrübenanbau in unserer Region gefährde. Risser erklärte gar, es stelle sich die Frage, wie wir zukünftig unsere Gesellschaft ernähren sollten.

Und auch der Hessische Bauernverband erklärt ungeniert, das Aktionsprogramm klammere wesentliche Ursachen des Insektensterbens aus. Dazu zählten der Klimawandel, Windkraftanlagen, öffentliches Grün, Steingärten und der Einsatz von Insektiziden im privaten Raum.

Übrigens: Der deutsche Bauernpräsident Joachim Rukwied ist Mitglied im Aufsichtsrat der Südzucker AG.

Auf der Webseite des grünen Europaabgeordneten und Landwirtschaftsexperten Martin Häusling finden sich viele interessante Beiträge zu den sog. „Pflanzenschutzmitteln“, u.a. aktuell vom 1. März:

<https://www.martin-haeusling.eu/presse-medien/pressemitteilungen/2695-neonikotinoide-eu-kommission-muss-notfallzulassungen-sofort-stoppen.html>

Folgen Sie der AGA-Nordhessen auf unseren Social-Media-Kanälen!



[@aganordhessen](#)



[@aganordhessen](#)



Online-Fördermitgliedsantrag



Aktionsgemeinschaft
Agrarwende
Nordhessen e.V.

Regionale Meldungen

Foto: Jessica Wolff

Neu: Meldungen und Interessantes aus der Region

Auf unserer Webseite werden wir künftig in Kurzmeldungen über Neuigkeiten und Veränderungen hier vor unserer Haustür berichten. Unabhängig von Aktionen und Veranstaltungen, denen weiterhin ein eigener Beitrag gewidmet sein soll. <https://aga-nordhessen.de/regionale-meldungen/>

Projekt Nachhaltiges NordhESSEN eingestellt

Die Idee war überzeugend, die AGA war oft dabei: Nachhaltiges NordhESSEN sollte einen Foodhub (Lebensmittelverteilzentrum) initiieren. Auch kleinbäuerliche, regionale Betriebe sollten dort einen Abnehmer für ihre Erzeugnisse finden. Geplant war, Großküchen (Kantinen, Gastronomie) als Abnehmer zu finden. Anfang Februar teilte die Projektleitung mit, dass das Projekt eingestellt werde. U.a. sei es nicht gelungen, „eine vollumfängliche Unterstützung für unseren kollektiven, territorialen Ansatz zu erhalten“. Sehr, sehr schade, war der einhellige Kommentar des AGA-Vorstands. Bleibt zu hoffen, dass die Idee weiter lebt und irgendwann wieder aufgegriffen wird.

Schwalm-Eder-Kreis ist jetzt Ökoland-Modellregion

Positives gibt es aus dem Schwalm-Eder-Kreis zu berichten. Mit der Anerkennung als Ökoland-Modellregion wird sich der Kreis zukünftig stärker für regionale, nachhaltige vor allem aber Bio-Produkte einsetzen. Auch hier geht es besonders um Vermarktungsstrukturen. U.a. sollen Direktvermarktung der Höfe gefördert, aber auch der Lebensmitteleinzelhandel verstärkt informiert und eingebunden werden. Bericht auf sek-News: <https://www.seknews.de/2021/01/15/oekolandbau-kreis-ist-jetzt-modellregion/#more-136440> Foto: P1460228 (Alf Dickhaut)



Da war was los: AGA-Stand beim Tag der Erde 2019

Vormerken und hoffen: Tag der Erde 2021 in Kassel

Vielleicht klappt es ja doch. Am Sonntag, 20. Juni, soll er unter Coronabedingungen mit viel Raum und Abstand auf der grünen Wiese stattfinden. Der genaue Standort wird noch bekanntgegeben. Die AGA wird natürlich dabei sein, sofern eine Durchführung möglich ist. Wir drücken die Daumen und hoffen mit den Veranstaltern, dass es klappt.

Kommunalwahl am 14. März: Fragen stellen und wählen gehen

Politik „von unten“ kann mehr bewirken, als man vielleicht zunächst denkt: Global denken – lokal handeln, dies sollte längst die Maxime für Kommunal- und Lokalpolitiker sein. Aber wie ist es mit Bodenversiegelung z.B. für Logistzentren? Wie werden Umwelt und Natur konkret geschützt? Ist industrielle Tierhaltung ein Thema oder wird die Verantwortung auf andere geschoben?



Foto: Kommunalwahl 2021 (ag)

Ruhig mal zum Hörer greifen und nachfragen ...

Am 14. März werden die Kreistage, Gemeindevertretungen und Ortsbeiräte sowie Landräte gewählt. Eine gute Gelegenheit, Politiker vor Ort anzusprechen, welche Ideen und Ziele sie zur Agrarwende haben. Zur Zeit finden sich häufig Werbeflyer im Briefkasten. Darauf werden auch Mailadressen oder Telefonnummern vieler KandidatInnen genannt mit der Einladung zur Kontaktaufnahme. Nutzen Sie die Gelegenheit, kritische Fragen zu stellen.

Dies hat einen doppelten Nutzen: Zum einen wird das Thema Agrarwende stärker in das Bewusstsein der lokalen Akteure gebracht. Gleichzeitig werden die Politiker dazu „gezwungen“, sich auch konkret zur Zukunft der ländlichen Region in Nordhessen zu äußern. Dies gilt aber natürlich auch für die Städte:

Denn die Klimakrise lässt sich ohne eine Agrarwende nicht bewältigen!

(ag)

Von Menschen und Kühen ...

Ende Februar erschien in der HNA ein Nachruf über den Tod einer Kuh – über Anke aus Seigertshausen, der seinerzeit mit 23 Jahren ältesten Kuh Hessens. Ein örtlicher Landwirt hatte sie im Herbst 2020 einem Lebenshof der Initiative Lebenstiere e.V. übereignet, um ihr dort einen Lebensabend in Würde zu ermöglichen. <https://www.facebook.com/proseigertshausen>

Am Tag nach dieser Veröffentlichung lief auf ARTE die Dokumentation „Ausgemolken! Bauern steigen aus der Nutztierhaltung aus“, in der beispielhaft der aktuelle Überlebenskampf bäuerlicher Betriebe in Verbindung mit der engagierten Arbeit der ‚Initiative Lebenstiere‘ thematisiert wird. Im Film vorgestellt wird u.a. eine durch lebenslange Ausbeutung gekennzeichnete 15jährige Milchkuh auf einem der Lebenshöfe, die wenige Wochen nach den Dreharbeiten eingeschläfert werden musste.

Überzeugende Botschafter für mögliche Veränderung sind ein ehemals konventionell arbeitender Bauer und sein Vater aus unserer Region, die in authentischer Weise ihre Ambivalenz und ihre praktischen und

emotionalen Herausforderung mit ihrem Systemausstieg vom konventionellen Landwirtschaftsbetrieb zum Lebenshof für Tiere beschreiben. Die Mitgründerin der Initiative Lebenstiere Julia Dünzl verdeutlicht in gleichermaßen eindrucksvoller Weise, wie ihre Arbeit nur mit der nicht immer leichten Gradwanderung zwischen empathischer und nüchtern-realistischer Haltung möglich ist.

Die Doku ist noch bis 26.Mai 2021 in der ARTE-Mediathek verfügbar:

<https://www.arte.tv/de/videos/092186-005-A/re-ausgemolken/>

Fazit: Agrarwende findet an konkreten Orten statt. Ihr langfristiger Gesamterfolg wird davon abhängen, dass viele Menschen aus unterschiedlichen Richtungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und unterschiedlichen Kompetenzen daran mitwirken. Gut, dass ergänzend zu den häufigeren Skandalrecherchen über die Lebensbedingungen von sogenannten Nutztieren Beispiele „neuer Wirklichkeiten“ in den öffentlichen Medien Raum finden.

AGA intern

Dieser Newsletter ist das Produkt von Teamarbeit. Es erfordert eine Menge Zeit, all die Informationen zusammenzutragen und aufzuarbeiten. Deshalb hier mal ganz kurz in alphabetischer Reihenfolge ein paar Köpfe unseres Redaktionsteams, das wie alle Menschen in der AGA ehrenamtlich arbeitet:



Susanne Friedrichs (sf)
recherchiert, schreibt und
bereitet Informationen auch
für unsere Webseite auf.



Liane Lösekamm (lk)
hält nicht nur die AGA am
Laufen, sondern füttert auch
unsere Kommunikations-
medien.



Andreas Grede (ag)
schreibt, konzipiert, macht
die Schlussredaktion des
Newsletters und betreut die
AGA-Webseite.



Ulli Hippmann (uh)
macht die professionelle
Grafik und das Layout des
Newsletters (und kümmert
sich auch um unsere
Drucksachen).



Michael Heder (mh)
ist wissenschaftlicher Berater
und sorgt u.a. mit kritischem
Auge dafür, dass unsere
Informationen korrekt sind.



Michaela Knipp (mk)
hat schon viele umfangreiche
Beiträge geschrieben und sich
dabei durch die Flut der
Informationen gearbeitet.

Außerdem gibt es weitere, wichtige aktive UnterstützerInnen, die hier nicht namentlich aufgeführt sind.

AGA macht Schule – auch im Lockdown

Zu unseren ganz wichtigen Projekten gehört die Informationsarbeit an den Schulen. Da geht im Moment natürlich nichts. Schon so lassen sich die Lehrpläne kaum erfüllen. Was tun, war die Frage. Ein Baustein unserer Arbeit ist unsere 16seitige Broschüre, die zur Nachbereitung unserer Projekte gedacht ist, gleichzeitig aber selbsterklärend betrachtet und gelesen werden kann.

Also haben wir 119 Schulen in Nordhessen angeschrieben, eine Musterbroschüre beigelegt und angeboten, ganze Klassensätze kostenlos (oder gerne gegen Spende) zu liefern. Erste Reaktionen gibt es bereits.

Die Broschüre direkt durchblättern [als PDF](#) verlinken auf:



Beim Versand der Schulbroschüren war eine Menge einzutüten. (Foto lk)

Schulen können ganze Klassensätze auch hier direkt bestellen:

<https://aga-nordhessen.de/broschuere/>

Termin für AGA-Jahreshaupt-versammlung offen

Wie viele andere Vereine auch, so wird auch die AGA ihre für den März vorgesehene Jahreshauptversammlung verschieben; dies hat der Vorstand so beschlossen. Die Vorgehensweise entspricht den derzeit geltenden Vorschriften. Die Kassenprüfung wird durchgeführt, sobald dies nach den gesetzlichen Coronavorgaben wieder möglich ist. Der Prüfbericht kann dann auf Wunsch beim Vorstand angefordert und eingesehen werden. Die für dieses Jahr anstehenden Vorstands- und Kassenprüferwahlen verschieben sich ebenfalls. Der Vorstand und auch die Kassenprüfer bleiben daher bis zur nächsten Jahreshauptversammlung im Amt. (lk)

AGA unterstützt KASSEL MUSS HANDELN

„Kassel muss handeln“ ist ein Projekt des Klimaaktionsbündnisses. Es geht um Klimagerechtigkeit in Hinblick auf die Kommunalwahlen am 14. März 2021. Im Bündnis sind viele namhafte Organisationen, lokale Unternehmen und Vereine dabei.

Mit einem offenen Brief soll der Druck auf die Stadtverordneten erhöht werden, damit sie sich tatsächlich in Sachen Klima engagieren. Die AGA hat diesen Brief mit unterzeichnet.

Hier der [Wortlaut als PDF](#)